



Unterstützung der Umsetzung der inklusiven Beschulung im Landkreis Friesland

Schuljahr 2012/2013 „Pilotprojekt“

- 5 Sek-I-Schulen begannen bereits im Schuljahr 2012/13 mit der integrativen Beschulung (30 Schüler/innen, mit unterschiedlichen Förderbedarfen)
- Gesprächskreise Grundschulen- zuständige Sek-I-Schulen
- Hospitationen in den 4. Klassen der Grundschulen, in denen Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf bereits integrativ beschult wurden (Regionales Integrationskonzept RIK)
- Schreiben an MK mit der Bitte um Unterstützung für zusätzliche Stunden für Hospitationen in den Rik-Grundschulen und den Förderschulen (Dezember 2011 und Januar 2013)
- Zusätzlich wurden im Nordkreis für Lehrkräfte der Grundschulen, die bisher noch nicht am RIK teilnehmen, Hospitationen an „RIK- Grundschulen“ angeboten
- Die Bildungsregion finanziert eine Supervision für die Förderschullehrkräfte und Sek-I-Lehrkräfte, die bisher schon an den 5 "Pilotprojektschulen" inklusiv arbeiten.
- Die Bildungsregion unterstützte die beteiligten Schulen finanziell bei der Beschaffung von Übungs- und Lernmaterialien.
- Ca. 46 Schüler wurden so schon im Schuljahr 2012/2013 inklusiv in den Sek-I-Schulen beschult.

Schuljahr 2013/2014

- Die Inklusion wird aufsteigend beginnend in der Grundschule mit Klasse 1 und in den Sek-I-Schulen beginnend mit Klasse 5 eingeführt. Umschulungen in höheren Klassen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Die bestehenden RIK-Schulen behalten ihre personelle Unterstützung in den Klassen 1 bis 4, also je Klasse 2 Förderschullehrerstunden. Grundschulen, die im Schuljahr 2013/14 mit der inklusiven Beschulung beginnen, erhalten nur für die Klassen 1 jeweils 2 Förderschullehrerstunden.



- Wie im letzten Schuljahr haben die Sek-I-Schulen wieder die Möglichkeit, in den 4. Klassen der Grundschulen ihres Einzugsbereiches zu hospitieren, um die Schüler/innen mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf kennen zu lernen. Im Südkreis werden diese Hospitationen von der Pestalozzischule Varel, im Nordkreis in enger Absprache mit der Friedrich-Schlosser-Schule in Jever von Herrn Beier und Herrn Damrau organisiert und begleitet.
- Die Kollegen/innen der Sek-I-Schulen haben auch die Möglichkeit, an der Heinz-Neukäter-Schule in Roffhausen und der Friedrich-Schlosser-Schule in Jever zu hospitieren. In Absprache mit den beiden Förderschulen werden durch die Bildungsregion diese Hospitationen geplant und durchgeführt.
- in allen SekI-Schulen werden zurzeit insgesamt 104 Schüler/innen mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf inklusiv beschult.

Folgende Arbeitsschwerpunkte für das Jahr 2014 wurden genannt:

- Arbeitsplatzbeschreibung von Förderschullehrkräften (auf der Grundlage der bereits bestehenden Absprachen der Förderschulleiter/innen der Nordregion)
- Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen KITAS und Grundschulen
- Zusammenarbeit Sek I - Schulen und Berufsschulen in den Blick nehmen
- Überarbeitung des Leitfadens zur Inklusion
- Unterstützung der Schulen (u.a. durch Fortbildungsfinanzierungen) bei der praktischen Umsetzung der Inklusion
- Sammlung der vorhandenen Konzepte der Sek I - Schulen zur inklusiven Beschulung
- Weitergabe an alle Grundschulen (Hilfe zur Elternberatung)